

BETONZENTRUM DRESDEN LEHRGÄNGE 2017 / 2018

BETONZENTRUM DRESDEN

IM

BFW BAU SACHSEN E.V.

Ihr Partner in allen Fragen der
Aus- und Weiterbildung

- Betonprüfung und Betontechnologie
- Betonsanierung, Spritzbeton
- Bauwerksabdichtung



Das BFW Bau Sachsen e.V. ist
zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Sehr geehrte Damen und Herren,

das **Betonzentrum Dresden** im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum Dresden führt seit nunmehr 26 Jahren sehr erfolgreich Lehrgänge und Seminare im Bereich des modernen **Betonbaus**, der **Betonsanierung** und der **Bauwerksabdichtung** durch. Jährlich qualifizieren sich über 600 Teilnehmer in unserem bundesweit anerkannten **Aus- und Fortbildungszentrum**.

Viele der angebotenen Lehrgänge und Seminare zeichnen sich durch eine ausgewogene Kombination von theoretischem Unterricht und praktischen Übungen aus. Sie sind dadurch sowohl für Planer und auschreibende Stellen als auch für Ausführungsbetriebe attraktiv.

Ein sehr gut ausgestattetes Betonlabor, welches gleichzeitig als ständige Betonprüfstelle arbeitet, steht den Lehrgangsteilnehmern mit seiner modernen Prüftechnik zur Verfügung.

Wir sind eine durch den „Ausbildungsbeirat Beton“ beim Deutschen Beton- und Bautechnikverein e. V. zertifizierte Kursstätte für die Erlangung „**Erweiterter betontechnologischer Kenntnisse**“ (**E-Schein-Lehrgang**). Dieser berechtigt den Teilnehmer als Leiter (Betoningenieur) eine ständige Betonprüfstelle zu leiten bzw. hochwertige Betonagen auf der Baustelle zu überwachen. Der **Betonprüferlehrgang** ist für das betonprüfende Personal in Betonprüfstellen und auf Baustellen vorgesehen. Außerdem gilt er als sehr gute Vorbereitung auf den E-Schein Lehrgang.

Im Bereich der **Betonsanierung** führt das Betonzentrum Dresden schon seit 1994 die vom Ausbildungsbeirat Schutz und Instandsetzung im Betonbau beim Deutschen Beton- und Bautechnikverein e. V. betreuten Speziallehrgänge „**Schützen, Instandsetzen, Verbinden und Verstärken von Betonbauteilen**“ (**SIVV-Schein-Lehrgang**) erfolgreich durch. Unter Leitung erfahrener Referenten erlernen die Teilnehmer neben den theoretischen Grundlagen in umfangreichen praktischen Übungen die Handhabung der verschiedenen Sanierungstechniken.

Der SIVV-Schein als einziges offiziell anerkanntes Betoninstandsetzungszertifikat in Deutschland muss alle 3 Jahre in einem Auffrischungslehrgang (**SIVV-Weiterbildung**) verlängert werden.

Tages- und Zweitagesseminare zu verschiedenen aktuellen Themen sowie der jährliche Dresdner Betontag ergänzen das Lehrgangsangebot des Beton zentrums.

Das Betonlabor im ÜAZ Dresden als „**Ständige Betonprüfstelle**“ (VMPA-B-2089) ist im Verzeichnis der Betonprüfstellen des Verbandes der Materialprüfungsämter e. V. eingetragen.

Diese Prüfstelle steht interessierten Bauunternehmen mit einem umfangreichen Angebot an Baustoffprüfungen und einer breiten Palette im Maschinen- und Geräteverleih zur Verfügung.



Schicke
Leiter ÜAZ Dresden
BFW Bau Sachsen

Inhalt	Seite
B-1 E-Schein Lehrgang (Erweiterte betontechnologische Ausbildung)	6
B-2 Weiterbildung für E-Schein-Inhaber	8
B-3 Betonprüferlehrgang	9
B-4 Weiterbildung für Betonprüfer	10
B-5 Betontechnologische Ausbildung im Betonstraßenbau (B-StB-Schein)	12
B-6 Weiterbildung für B-StB-Schein-Inhaber	14
B-7 Beton nach Überwachungsklassen 2 und 3	15
B-8 Schäden vermeiden bei Sichtbeton	16
B-9 Wasserundurchlässige Stahlbetonbauwerke (Weiße Wannen) Planung und Herstellung	17
B-10 Rissbreitenbegrenzung und Fugenausbildung bei Industrieböden aus Beton	18
B-11 Faserbeton	19
BS-1 SIVV-Vorbereitungsseminar	20
BS-2 Schützen, Instandsetzen, Verstärken und Verbinden von Betonbauteilen (SIVV-Schein)	21
BS-3 SIVV-Weiterbildung	22
BS-4 SPCC-Düsenführerprüfung – Befähigungsnachweis zum Verarbeiten von Spritzmörtel und Spritzbeton mit Kunststoffzusatz (Düsenführerschein)	24
BS-5 Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen im Wasserbau nach ZTV-W	26
BS-6 Betonsanierung – Betonkosmetik	28
BS-7 Fachgerechte Verwendung von Vergussmörtel und Vergussbeton	29
BS-8 Instandsetzung von Trinkwasserbehältern mit mineralischen Instandsetzungssystemen nach DGWW	30

BWA-1	Herstellen von Abdichtungen aus kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen auf Basis DIN 18195 Bauwerksabdichtungen (KMB-Schein)	31
BWA-2	Fachseminar Bautenschutz	32
1 SK	Aufbaukurs für Sachkundige Planer und Führungspersonal für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen	33
3 SK	Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen nach ZTV-ING für Mitarbeiter aus Ingenieurbüros und ingenieurtechnisches Personal der Straßenbauverwaltungen	34
11 SK	Sachkundiger Planer und Führungspersonal für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen	36
4 T	Landwirtschaftsbauten aus Beton	38
6 T	Fachgerechte Fugenausbildung in Betonbauwerken	39
12 T	Instandsetzung von Parkhäusern und Tiefgaragen	40
14 T	Schutz und Instandsetzung von Betonbauwerken in Kläranlagen	41
16 T	Anwendung der Expositions- und Feuchteklassen im Betonbau – Hinweise für Planer und Ausführende	42
17 T	Straßenflächen aus Beton	44
5 F	15. Dresdner Betontag	46
	Teilnahmebedingungen	48
	Anlage 1: Auszug aus der Prüfungsordnung E-Schein	50
	Anlage 2: Auszug aus der Prüfungsordnung SIVV-Schein	51
	Anlage 3: Auszug aus der Prüfungsordnung Düsenführerschein	52
	Anmeldeformular	53
	Wegbeschreibung	54
	Leistungsangebot der Betonprüfstelle	55

Zielstellung:

Die Erlangung **Erweiterter betontechnologischer Kenntnisse** berechtigt den Teilnehmer als Leiter (Betoningenieur) eine ständige Betonprüfstelle zu leiten bzw. hochwertige Betonagen auf der Baustelle zu überwachen. In diesem Lehrgang werden die Teilnehmer in Theorie und Praxis auf die Prüfung zum Erwerb des E-Scheines vorbereitet.

Inhalt:

- Ausgangsstoffe des Betons
- Beton – Frischbeton
- erhärteter Beton
- Einflüsse auf die Eigenschaften des frischen und erhärteten Betons
- Entwerfen von Betonmischungen
- Statistische Auswertung von Prüfergebnissen
- Herstellen, Fördern und Nachbehandeln des Betons
- Fugen
- Konformitätskriterien
- Expositionsclassen
- Betonieren bei extremen Temperaturen
- Beton mit besonderen Eigenschaften
- Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen

Zielgruppe:

Ingenieure, staatlich geprüfte Techniker, Handwerksmeister, geprüfte Poliere, weitere Mitarbeiter, die entsprechende Erfahrungen auf dem Gebiet des Betonbaus gemäß Prüfungsordnung nachweisen können.

Zulassungsvoraussetzung:

- Studienabschluss (FH oder TU) einer Fachrichtung des Bauingenieurwesens und eine einjährige Tätigkeit oder
- Studienabschluss einer anderen technischen oder naturwissenschaftlichen Fachrichtung und eine zweijährige Tätigkeit oder
- Meisterabschluss im Beton- und Stahlbetonbau und eine zweijährige Tätigkeit im Entwerfen, Herstellen, Verarbeiten und Prüfen von Beton.

- Personen, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, können zugelassen werden, wenn sie aus ihrer bisherigen Tätigkeit die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten und eine mindestens dreijährige Tätigkeit im Entwerfen, Herstellen, Verarbeiten oder Prüfen von Beton durch schriftliche Arbeitsproben nachweisen können.

Referenten:

Frau Dr.-Ing. Helm, ibh Ingenieurbüro Helm

Herr Prof. Dr.-Ing. Grieger, HTW Dresden

Herr Dr.-Ing. Gaertig, Bauingenieurbüro Dr. Gaertig, Böhlen

Herr Prof. Dr.-Ing. Schmidt, HTWK Leipzig

Herr Dr.-Ing. Richter, InformationsZentrum Beton GmbH

Herr Dipl.-Ing. Steinmann, Baustofftechnisches Prüflabor, Dresden

Herr Dipl.-Ing. Uhlig, OPTERRA Zement GmbH, Karsdorf

Herr Dipl.-Ing. Halm, maxit Baustoffwerke Krölpa GmbH

Herr Dr.-Ing. Köhler, SAXOTEST Ing.GmbH, Dresden

Frau Dipl.-Ing. Kratz Radebeul

Herr Ö.b.u.v. Sachverständiger Dipl.-Ing. Boye, Dresden

Abschluss:

Prüfungszeugnis des Ausbildungsbeirates Beton beim Deutschen Beton- und Bautechnikverein e.V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 15.01.2018 - 09.02.2018

Dauer: 160 Ustd.

Gebühren: 1.750,00 € zzgl. Prüfungsgebühr von 150,00 €

Zielstellung:

Ziel des Seminars ist es, die E-Schein-Inhaber über die Änderungen in der Betonnormung sowie die aktuellsten Entwicklungen in der Betontechnologie zu informieren, um einen umfangreichen und aktuellen Wissensstand im Bereich des Entwerfens, Herstellens, Verarbeitens und des Prüfens von Beton zu erreichen.

Inhalt:

Der Inhalt dieses Weiterbildungsseminars wird durch die aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet der Betontechnologie und der Betonnormung geprägt. Schwerpunktmäßig kommen u. a. folgende Themen in Betracht:

- relevante Änderungen in der Betonnormung und aktuelle Entwicklungen in der Betontechnologie
- Neuerungen, Änderungen und Anpassungen in den Regelwerken
- Betonschäden und deren Ursachen
- Besondere Verfahren der Betonverarbeitung
- neue Baustoffprüfverfahren

Das praxisnah gestaltete Seminar beinhaltet neben der Behandlung theoretischer Grundlagen auch praktische Tätigkeiten und Vorführungen im Betonlabor

Zielgruppe:

Ingenieure, staatlich geprüfte Techniker, Handwerksmeister, geprüfte Poliere, weitere Mitarbeiter, die im Besitz des E-Scheines sind.

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referenten:

Referententeam

Abschluss:

Zertifikat BFW Bau Sachsen e.V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 05.02.2018 - 06.02.2018

Dauer: 16 Ustd.

Gebühr: 290,00 €

Zielstellung:

Mit der Durchführung von Prüfungen in einer anerkannten Betonprüfstelle dürfen nur gelernte/angelernte Betonprüfer eingesetzt werden. Die Vermittlung der dafür notwendigen Kenntnisse nach Stoffplan und Prüfungsordnung des Ausbildungsbeirates Beton beim Deutschen Beton- und Bautechnikverein e.V. ist Zielstellung dieses Lehrganges.

Inhalt:

- physikalische Grundlagen
- Betontechnologische Grundlagen
- Ausgangsstoffe des Betons
- Eigenschaften von Frisch- bzw. Festbeton
- Grundlagen der Stoffraumrechnung
- Bereiten, Fördern, Einbringen, Verdichten, Nachbehandeln und Entschalen von Beton
- Betonieren bei Extremtemperaturen
- Arten und Prüfungen an Betonfertigteilen, Betonwaren und Betonwerkstein
- werkseigene Produktionskontrolle - Überwachung des Einbaus von Beton

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus Betonprüfstellen, Betonwerken und Bauunternehmen, die im Bereich der Betonherstellung, der Betonprüfung bzw. dem Betontransport tätig sind.

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referenten:

Herr Dipl.-Ing. Uhlig, OPTERRA Zement GmbH, Karsdorf

Frau Dr.-Ing. Helm, ibh Ingenieurbüro Helm

Herr Dipl.-Ing. Steinmann, Baustofftechnisches Prüflabor, Dresden

Herr Dipl.-Ing. Hentschel, BPL Dresden

Abschluss:

Zertifikat des BFW Bau Sachsen e.V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 27.11.2017 – 08.12.2017

Dauer: 72 Ustd.

Gebühr: 920,00 €

Zielstellung:

Ziel des Seminars ist es, den Betonprüfern einen aktuellen Wissensstand über die Änderungen in der Betonnormung sowie die aktuellsten Entwicklungen in der Betontechnologie zu vermitteln. Dabei wird besonders auf das Tätigkeitsgebiet des Betonprüfers im Bereich des Entwerfens, Herstellens, Verarbeitens und des Prüfens von Beton eingegangen.

Inhalt:

Der Inhalt dieses Weiterbildungsseminars wird durch die aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet der Betontechnologie und der Betonnormung geprägt. Schwerpunktmäßig kommen u.a. folgende Themen in Betracht:

- Neuerungen, Änderungen, Anpassungen in den Regelwerken (Beton, Zement, Gesteinskörnung)
- besondere Verfahren der Betonverarbeitung (SVB, Faserbeton)
- neue Baustoffprüfverfahren

Das praxisnah gestaltete Seminar beinhaltet neben der Behandlung theoretischer Grundlagen auch praktische Tätigkeiten und Vorführungen im Betonlabor. Der Inhalt wird jährlich den aktuellen Entwicklungen im Betonbau angepasst und aktualisiert.

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus Betonprüfstellen, Betonwerken und Bauunternehmen, die im Bereich der Betonherstellung, der Betonprüfung bzw. des Betontransportes tätig sind und den Betonprüferlehrgang bereits absolviert haben.

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referenten:

Referententeam

Abschluss:

Zertifikat des BFW Bau Sachsen e.V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 10.01.2018 - 11.01.2018

Dauer: 16 Ustd.

Gebühr: 270,00 €



TECHNISCHER HANDEL BECKEL

Herstellung und Vertrieb von Prüfgeräten für Beton,
Zement, Mörtel, Gesteinskörnung und Boden/Asphalt

Planung und Herstellung von Laboreinrichtungen

Innovative und individuelle Neu-Entwicklungen

Hoher qualitativer Anspruch und
Einhaltung nationaler Normen



beckel
BAUSTOFFPRÜFGERÄTE

TECHNISCHER HANDEL BECKEL
Schwarzbacher Allee 3 · 98590 Schwallungen
Tel. 036848-25929-0 · info@thb-beckel.de



ALLE PRODUKTE FINDEN SIE UNTER
www.thb-beckel.de

Zielstellung:

Im Zuge der aktuellen Rohstoffsituation, insbesondere im Bereich der Erdöl-gewinnung und damit steigenden Preisen, wird der Betonstraßenbau nicht nur auf Autobahnen, sondern auch im innerstädtischen Bereich und auf Landstraßen zunehmend mehr Bedeutung gewinnen. Hohe Festigkeit und lange Haltbarkeit zeichnen den Straßenbeton bei fachgerechter Herstellung gegenüber der Bitumenfahrbahn aus. Umfassende Kenntnisse im Bereich der Betonherstellung und des Einbaus sind wichtig, um die Qualität zu sichern. Der Lehrgang vermittelt dem Teilnehmer genau diese Kenntnisse und schließt mit dem B-StB-Schein, dem Prüfungszeugnis des Bildungsbeirates Betonstraßenbau beim Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V. ab.

Inhalt:

- Ausgangsstoffe des Betons
- Beton – Frischbeton, erhärteter Beton
- Einflüsse auf die Eigenschaften des frischen und erhärteten Betons
- Entwerfen von Betonmischungen
- statistische Auswertung von Prüfergebnissen
- Herstellen, Fördern und Nachbehandeln des Betons
- Fugen
- Konformitätskriterien
- Expositionsclassen
- Betonieren bei extremen Temperaturen
- Beton mit besonderen Eigenschaften
- Standardisierung und rechnerische Dimensionierung von Betonfahrbahnen
- Stadt- und Landstraßen
- Schäden, Ursachen, Schadensbilder, Risse im Straßenbeton
- bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen (M BEB)
- besondere Verkehrsflächen aus Beton, Technische Vertragsbedingungen (TL, ZTV, TP, Beton-StB)
- AKR-Schäden (Ursachen, Schadensbilder, Prüfverfahren, Schadensbehebung)
- Maschinen- und Gerätetechnik für den Einbau
- besondere innerstädtische Maßnahmen zur baulichen Erhaltung
- Beton für den Umweltschutz
- Sonderbetone

Zielgruppe:

Ingenieure, staatlich geprüfte Techniker, Handwerksmeister, geprüfte Poliere und weitere Mitarbeiter aus Planungsbüros und Ingenieurbüros, Straßenbauverwaltungen, Transportbetonwerken, Straßenbauunternehmen

Zulassungsvoraussetzung:

- Studienabschluss (FH oder TU) einer Fachrichtung des Bauingenieurwesens und eine einjährige Tätigkeit oder
- Studienabschluss in einer anderen technischen oder naturwissenschaftlichen Fachrichtung und eine zweijährige Tätigkeit oder
- Meisterabschluss im Beton- und Stahlbetonbau und eine zweijährige Tätigkeit im Entwerfen, Herstellen, Verarbeiten und Prüfen von Beton.
- Es können auch Personen zugelassen werden, die die erforderlichen Kenntnisse und eine mindestens dreijährige Tätigkeit im Entwerfen, Herstellen, Verarbeiten oder Prüfen von Beton durch schriftliche Arbeitsproben nachweisen können.

Referenten:

Frau Dr.-Ing. Helm, ibh Ingenieurbüro Helm

Herr Prof. Dr.-Ing. Grieger, HTW Dresden

Herr Dr.-Ing. Richter, InformationsZentrum Beton GmbH

Herr Dipl.-Ing. Steinmann, Baustofftechnisches Prüflabor, Dresden

Herr Dr.-Ing. Köhler, SAXOTEST Ing.GmbH, Dresden

Herr Dipl.-Ing. Riffel, HeidelbergCement AG

Herr Dipl.-Ing. Villaret, VILLARET Ingenieurgesellschaft mbH, Berlin

Herr Datzert, Wirtgen Windhagen

Herr Dipl.-Ing. Langer, HEILIT+WOERNER Bau GmbH München

Herr Dr.-Ing. Wieland, Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt)

Herr Dipl.-Ing. Peck, InformationsZentrum Beton GmbH

Abschluss:

Prüfungszeugnis des Bildungsbeirates Betonstraßenbau beim Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 12.02.2018 - 23.02.2018

Dauer: 80 Ustd.

Lehrgangsgebühr: 1.680,00 € zzgl. Prüfungsgebühr von 125,00 €

Zielstellung:

Ziel des Seminars ist es, die BStB-Schein-Inhaber über Änderungen in der Normung und der Regelwerke sowie die aktuellsten Entwicklungen im Betonstraßenbau zu informieren.

Inhalt:

Der Inhalt dieses Weiterbildungsseminars wird durch die aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet des Betonstraßenbaus und der Normung geprägt. Schwerpunktmäßig kommen u.a. folgende Themen in Betracht:

- relevante Änderungen in der Normung und aktuelle Entwicklungen im Betonstraßenbau
- Neuerungen, Änderungen, Anpassungen in den Regelwerken
- Schäden und deren Ursachen
- besondere Verfahren der Verarbeitung
- neue Prüfverfahren

Zielgruppe:

Ingenieure, staatlich geprüfte Techniker, Handwerksmeister, geprüfte Poliere und weitere Mitarbeiter aus Planungsbüros und Ingenieurbüros, Straßenbauverwaltungen, Transportbetonwerken sowie Straßenbauunternehmen, die im Besitz des BStB-Scheines sind.

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referenten:

Referententeam

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung des Bildungsbeirates Betonstraßenbau beim Hauptverband der Deutschen Betonindustrie e.V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: auf Anfrage

Dauer: 16 Ustd.

Gebühr: 290,00 €

Beton nach Überwachungsklassen 2 und 3

Zielstellung:

Im Seminar werden den Teilnehmern spezielle Fachkenntnisse vermittelt, die Sie berechtigen, Beton nach Überwachungsklassen 2 und 3 einzubauen. Laut Regelwerk müssen Fachkräfte, die mit diesen Betoneinbauten betraut werden, **alle drei Jahre** zum Thema geschult werden. Den Nachweis darüber erhalten die Teilnehmer nach dem Seminar.

Inhalt:

- allgemeine Einführung zur DIN 1045/DIN EN 206-1
- Übersicht der Betone und deren Einsatzgebiete (Expositionsklassen, Betonbestellung)
- Baustelleneinrichtung (Geräte zur Frischbetonprüfung, Herstellen und Lagern von Probekörpern)
- Grundlagen der Fremd- und Eigenüberwachung von Beton der Überwachungsklassen 2 und 3 (Betoniertagebuch, Mängel bei der Überwachung)
- praktische Übungen

Zielgruppe:

Bauleiter, Bautechniker, Handwerksmeister, geprüfte Poliere, Werkpoliere, Vorarbeiter, weitere Mitarbeiter des Beton- und Stahlbetonbaus

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referenten:

Herr Prof. Dr.-Ing. Schmidt, HTWK Leipzig

Herr Dipl.-Ing. Halm, maxit Baustoffwerke Krölpa GmbH

Frau Dr. Helm, ibh Ingenieurbüro Helm

Abschluss:

Zertifikat des BFW Bau Sachsen e.V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 03.01.2018 - 04.01.2018

Dauer: 16 Ustd.

Gebühr: 270,00 €

Zielstellung:

Sichtbeton ist nicht erst seit Erscheinen des DBV-Merkblattes "Sichtbeton" ein aktuelles Thema, sondern wird auch sehr häufig als ein architektonisches Mittel eingesetzt. Das Seminar geht weit über das DBV-Merkblatt "Sichtbeton" hinaus und gibt Personen, die in Planung und Ausführung von Sichtbeton tätig sind, Hinweise, um Fehler zu vermeiden und Schadensfälle zu reduzieren.

Inhalt:

- Definition "Sichtbeton" in unterschiedlichen Vorschriften und Regelwerken
- DBV-Merkblatt "Sichtbeton"
- Grundlagen für die Ausschreibung von "Sichtbeton"
- Zusammenspiel Architekt – Planer – Betonhersteller – Bauausführung
- Schalungstechnik
- Anforderungen an den Beton (Betoneinbau, Nachbehandlung)
- Ausgangsstoffe
- Philosophie des Sichtbetons "Gestern-Heute-Morgen"
- betontechnologische Lösungen mit leicht verarbeitbaren und selbstverdichtenden Betonen
- Wechselwirkung Trennmittel – Schalhaut
- Oberflächenbearbeitung, Oberflächenschutzsysteme
- Fehleranalyse anhand von Beispielen, Tipps zur Vermeidung von Fehlern

Zielgruppe:

Architekten, Planer, Bauleiter, staatlich geprüfte Techniker, Handwerksmeister, geprüfte Poliere, Werkpoliere, Vorarbeiter, Mitarbeiter des Beton- und Stahlbetonbaus

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referent:

Frau Dr.-Ing. Helm, ibh Ingenieurbüro Helm

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung des BFW Bau Sachsen e.V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 11.01.2018

Dauer: 8 Ustd.

Gebühr: 180,00 €

Wasserundurchlässige Stahlbetonbauwerke („Weiße Wannen“) Planung und Herstellung

Zielstellung:

Die Teilnehmer erhalten im Seminar umfassende Kenntnisse für die fachgerechte Planung und Ausführung von wasserundurchlässigen Betonkonstruktionen. An speziellen Beispielen werden die Konstruktions- bzw. Ausführungsdetails erläutert und auf Fehler sowie deren Vermeidung hingewiesen.

Inhalt:

- Regelwerke (WU-Rili der DAfStb, DIN 1045/EN 206, ZTV-ING/ZTV-W, Merkblätter DBV/VDZ)
- Grundlagen, Planung und Entwurf
- Festlegen der Geometrie (Bauteildicke, Abschnittsgröße)
- bautechnische Details (Fugenausbildung, Fugenanordnung, Durchdringungen)
- Rissbreitenbeschränkung entsprechend dem Nutzungskonzept
- Betontechnologie (Betonauswahl, Expositionsclassen, Betonfestigkeitsentwicklung, Druckfestigkeit)
- Maßnahmen der Nachbehandlung (Simulation der temperaturbedingten Festigkeitsentwicklung und Ableitung von Maßnahmen für die Herstellung des Bauwerkes)

Zielgruppe:

Architekten, Planer, Vertreter öffentlicher und privater Auftraggeber/Bauherren, Bauüberwacher, Bauleiter, staatlich geprüfte Techniker, Handwerksmeister, geprüfte Poliere, Werkpoliere, Vorarbeiter, Mitarbeiter des Beton- und Stahlbetonbaus

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referenten:

Herr Prof. Dr.-Ing. Schmidt, HTWK Leipzig
Herr Prof. Dr.-Ing. Lutz Nietner, HTWK Leipzig

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung des BFW Bau Sachsen e.V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 22.02.2018 - 23.02.2018

Dauer: 16 Ustd.

Gebühr: 290,00 €

Zielstellung:

Das Seminar übermittelt den Teilnehmern die Grundlagen zur Planung und Ausführung von Industrieböden. Es soll Hinweise zur Schadensvermeidung in der Praxis geben.

Inhalt:

- Anforderungen an einen Industrieboden
- Arten und Möglichkeiten zur Ausführung
- Einzuhaltende Vorgaben
- Fugenanordnung, Fugenausbildung
- Informationen zur Bemessung (Was muss ich wissen?)
- Oberflächengestaltung
- Schadensvermeidung anhand von praktischen Beispielen

Zielgruppe:

Bauleiter, Techniker, Handwerksmeister, geprüfte Poliere, Werkpoliere, Vorarbeiter, Bauüberwacher, Mitarbeiter öffentlicher und privater Auftraggeber/Bauherren, Mitarbeiter des Beton- und Stahlbetonbaus

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referent:

Herr Ö.b.u.v. Sachverständiger Dipl.-Ing. Boye, Dresden

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung des BFW Bau Sachsen e.V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 25.01.2018

Dauer: 8 Ustd.

Gebühr: 180,00 €

Zielstellung:

Im Seminar erhalten die Teilnehmer einen umfassenden Überblick über den Einsatz von Fasern im Beton. Spezielle Kenntnisse über die Regelwerke und Normen sowie Hinweise für den Einbau und die Prüfung von Faserbeton vermitteln dem Teilnehmer Sicherheit auf diesem Einsatzgebiet.

Inhalt:

- Einleitung und geschichtlicher Überblick
- Einsatz von Fasern nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2
- Grundlagen für den Einsatz von Faser- und Stahlfaserbetonen
- Normenregelungen für Fasern
- Hinweise zur Bemessung nach den Regelwerken
- Erläuterungen zur DAfStb-Richtlinie „Stahlfaserbeton“
- Anwendungen von Stahlfaserbeton
- Herstellung - Technische Voraussetzungen
- Überwachung von Stahlfaserbetonen
- Ermittlung der Leistungsklassen aus Prüfergebnissen
- Prüfungen auf der Baustelle

Zielgruppe:

Architekten, Planer, öffentliche und private Auftraggeber/Bauherren, Bauüberwacher, Bauleiter, Handwerksmeister, geprüfte Poliere, Werkpoliere, Vorarbeiter, Mitarbeiter aus dem Beton- und Stahlbetonbau

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referent:

Frau Dr.-Ing. Helm, ibh Ingenieurbüro Helm

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung des BFW Bau Sachsen e.V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 12.03.2018

Dauer: 8 Ustd.

Gebühr: 180,00 €

Zielstellung:

Vermittlung von Grundkenntnissen auf dem Gebiet der Betontechnologie als Voraussetzung für die Teilnahme an einem SIVV-Lehrgang

Inhalt:

- Ausgangsstoffe des Betons (Normzemente, Festigkeitsklassen, Gesteinskörnungen, Zusatzmittel und Zusatzstoffe)
- Betonklassifizierung (Festigkeitsklassen, Rohdichte usw.)
- Herstellung und Verarbeitung des Betons (Einfluss des W/Z-Wertes, Einfluss von Zement- und Betongüte, Konsistenz des Frischbetons, Maßnahmen der Nachbehandlung)
- Betonprüfung (Regelwerke, Prüfungsmethoden)

Zielgruppe:

Zukünftige Teilnehmer eines SIVV-Lehrganges ohne ausreichende Kenntnisse auf den Gebieten Beton, Stahl, Kunststoffe bzw. ohne Berufsabschluss gemäß der Zugangsvoraussetzungen zum SIVV-Lehrgang, Personen nach den Abschnitten § 4 (1) a-c und 2 der Prüfungsordnung vom November 2015

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referent:

Herr Dipl.-Ing. Steinmann, Baustofftechnisches Prüflabor Dresden

Abschluss:

Zertifikat des BFW Bau Sachsen e.V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termine: 04.01.2018 - 05.01.2018
22.02.2018 - 23.02.2018
08.03.2018 - 09.03.2018
12.04.2018 - 13.04.2018

Dauer: 16 Ustd.

Gebühr: 210,00 € zzgl. Prüfungsgebühr von 30,00 €

SIVV-Schein Lehrgang (Schützen, Instandsetzen, Verstärken und Verbinden von Betonbauteilen)

Zielstellung:

Der Lehrgang bereitet die Teilnehmer auf die Prüfung zum Erwerb des SIVV-Scheines vor. Diese Bescheinigung wird vom Ausbildungsbeirat „Schutz und Instandsetzung im Betonbau“ beim Deutschen Beton- und Bautechnikverein e.V. als prüfendes Organ ausgegeben.

Inhalt:

- allgemeine Grundlagen
- Schutzmaßnahmen
- Untergrund (Beton, Stahl)
- Füllen von Rissen (Ursachen, Materialien und Verarbeitung)
- Fugen
- Kunststoffmodifizierte Zementmörtel PCC
- Kunststoffmodifizierte Spritzmörtel SPCC
- Instandsetzung von Oberflächen
- Beschichtung (Anwendungsarten, Untergrund, Materialien und Verarbeitung)
- schubfeste Klebeverbindungen
- Kleben von Segmenten

Zielgruppe:

Facharbeiter und Gesellen im Beton- und Stahlbetonbau, Maurer, Handwerksmeister, geprüfte Poliere, staatlich geprüfte Techniker, Bauingenieure, Quereinsteiger.

Zulassungsvoraussetzung:

siehe Auszug aus der Prüfungsordnung § 4 Abs. (1), (2) und (4), Seite 51

Referenten:

Referententeam

Nachweis:

Prüfungszeugnis des Ausbildungsbeirates "Schutz und Instandsetzung im Betonbau" beim Deutschen Beton- und Bautechnikverein e.V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termine: 08.01.2018 - 19.01.2018
26.02.2018 - 09.03.2018
12.03.2018 - 23.03.2018
16.04.2018 - 27.04.2018

Dauer: 80 Ustd.

Gebühr: 1.390,00 € zzgl. Prüfungsgebühr von 100,00 €

Zielstellung:

Im Seminar werden die SIVV-Schein-Inhaber gemäß den Vorgaben des Ausbildungsbeirates „Schutz und Instandsetzung im Betonbau“ beim Deutschen Beton- und Bautechnikverein e.V. weitergebildet. Diese SIVV-Weiterbildung ist gemäß den Regelwerken **alle drei Jahre** vorgeschrieben.

Inhalt:

Der Inhalt dieses Weiterbildungsseminars wird durch die aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet der Betoninstandsetzung geprägt. Schwerpunktmäßig kommen folgende Themen in Betracht:

- Neuerungen, Änderungen, Anpassungen in den Regelwerken
- Wiederholungen
- Erkenntnisse aus Schadensfällen
- Vorstellung neuester Geräte der Betoninstandsetzung
- neue Systeme der Betonbeschichtung in Ergänzung zu den bekannten Oberflächenschutzsystemen sowie deren Prüfung

Das praxisnah gestaltete Seminar beinhaltet neben der Behandlung theoretischer Grundlagen auch Praxisvorführungen. Der Inhalt wird jährlich den aktuellen Entwicklungen in der Betonsanierung und im Betonbau angepasst bzw. aktualisiert.

Zielgruppe:

Fachpersonal aus dem Bereich der Betoninstandsetzung, welches im Besitz des SIVV-Scheines ist.

Zulassungsvoraussetzung:

SIVV-Schein

Referenten:

Herr Dipl.-Ing. Halm, maxit Baustoffwerke Krölpa GmbH

Herr Prof. Dr.-Ing. Schmidt, HTWK Leipzig

Abschluss:

Prüfungszeugnis des Ausbildungsbeirates „Schutz und Instandsetzung im Betonbau“ beim Deutschen Beton- und Bautechnikverein e.V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termine: 29.11.2017 – 30.11.2017
09.01.2018 – 10.01.2018
30.01.2018 – 31.01.2018
13.02.2018 – 14.02.2018
19.02.2018 – 20.02.2018
26.02.2018 – 27.02.2018
12.03.2018 – 13.03.2018
04.04.2018 – 05.04.2018
17.04.2018 – 18.04.2018
23.05.2018 – 24.05.2018

Dauer: 16 Ustd.

Gebühr: 270,00 €

SPCC-Düsenführerprüfung – Befähigungsnachweis zum Verarbeiten von Spritzmörtel und Spritzbeton mit Kunststoffzusatz (Düsenführerschein)

Zielstellung:

Vorbereitung auf die Prüfung zum Erwerb des Düsenführerscheines im Trocken- und/oder Nassspritzverfahren. Dieser Schein ist seit 2004 ebenfalls beim Verarbeiten von Spritzbeton nach ZTV-ING erforderlich.

Inhalt:

Der Lehrgang setzt sich aus den Teilen

- Theorie
- Praxis Nassspritzverfahren
- Praxis Trockenspritzverfahren

zusammen. Neben der Theorie besteht die Möglichkeit, an beiden oder nur an einem Spritzverfahren in der Praxis teilzunehmen.

Theorie

- allgemeine Grundlagen (Spritzbetontechnologie und kunststoffmodifizierte Zementmörtel)
- Ausführung SPCC (Allgemeine Grundlagen, Ausführungsgrundlagen, Geräteeinweisung)
- Schutzmaßnahmen
- Sonderspritzverfahren
- Qualitätssicherung

Praxis

Einrichten der Geräte, Spritzübungen im Nass- und/oder Trockenspritzverfahren

Zielgruppe:

Fachpersonal aus dem Bereich Betoninstandsetzung mit Erfahrungen im Verarbeiten von Spritzmörtel bzw. Spritzbeton

Zulassungsvoraussetzung:

Nachweis einschlägiger praktischer Erfahrungen im Verarbeiten von kunststoffmodifiziertem Spritzmörtel oder Spritzbeton zum Instandsetzen von Stahlbetonbauteilen. Eine Firmenbescheinigung über den praktischen Tätigkeitsnachweis ist erforderlich!

Referenten:

Herr Dipl.-Ing. Steinmann, Baustofftechnisches Prüflabor Dresden

Herr Dipl.-Ing. Halm, maxit Baustoffwerke Krölpa GmbH

Herr Prof. Dr.-Ing. Schmidt, HTWK Leipzig

Herr Roth, PAGEL SPEZIAL BETON Essen

Abschluss:

Prüfungszeugnis des Ausbildungsbeirates "Schutz und Instandsetzung im Betonbau" beim Deutschen Beton- und Bautechnikverein e.V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 26.03.2018 - 27.03.2018

Dauer: 16 Ustd.

Kosten im Detail:

390,00 €	Theorie inkl. Prüfung
370,00 €	Praxis Nassspritzverfahren inkl. Prüfung
370,00 €	Praxis Trockenspritzverfahren inkl. Prüfung

Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen im Wasserbau nach ZTV-W

Zielstellung:

Die Teilnehmer erhalten im Seminar Fachkenntnisse und Handlungshinweise zu den besonderen Anforderungen bei Schutz und Instandsetzungsarbeiten im Wasserbau. Dabei wird speziell auf das Regelwerk im Wasserbau, die ZTV-W eingegangen.

Inhalt:

- Anwendungsbereich ZTV-W / LB 215 ; 219
- Planungshinweise, Planungsgrundsätze
- Expositionsclassen, Altbetonclassen
- Instandsetzungsplan
- zulässige Schutz- und Instandsetzungssysteme bzw. Instandsetzungsverfahren
- Beton - Spritzbeton / Spritzmörtel
- Mörtel mit Kunststoffzusatz (PCC)
- Oberflächenschutzsysteme

Zielgruppe:

Architekten, Planer, Bauleiter, Handwerksmeister, geprüfte Poliere, öffentliche und private Auftraggeber/Bauherren (Talsperrenverwaltungen, Wasser- und Schifffahrtsämter, Betreiber von Stauanlagen)

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referent:

Herr Prof. Dr.-Ing. Schmidt, HTWK Leipzig

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung des BFW Bau Sachsen e.V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 15.03.2018

Dauer: 8 Ustd.

Gebühr: 180,00 €

Betonsanierung mit Hochdruckwasser



Hochdruckanwendungen bis 3000 bar

- Betonabtrag, z.B. Freilegen der Armierung
- Entfernung von Zementschlämme
- Entfernen von Beschichtungen an Wänden und Fußböden aller Art
- Aufrauen und Bearbeiten von Beton- und Steinflächen
- Selektives Abtragen von Oberflächen, z.B. schadhaftem Beton, Putz, Asphalt
- Herausschneiden von Türen und Durchgängen in Tunneln und Betonfertigteilen
- Zerschneiden von Stahlkonstruktionen

Hammelmann GmbH
Carl-Zeiss-Straße 6–8
59302 Oelde • Germany

Tel.: (0) 25 22 / 76 - 0
mail@hammelmann.de
www.hammelmann.de



Werkzeuge zum Betonabtrag



Hochdruckspritzpistolen und Zubehör



Geräte zur mechanischen Unterstützung für Pistolenarbeiten



Flächenbearbeitungsgeräte



Hochdruckpumpen-Aggregate, die Dauerläufer mit besonders günstigen Betriebskosten

HAMMELMANN®

Zielstellung:

Beim Ausschalen von Betonbauteilen werden oftmals Fehlstellen, Farbunterschiede und Unebenheiten festgestellt. Wie diese im Rahmen der vertraglich geschuldeten Rohbau- bzw. Sichtbetonleistung fachgerecht beseitigt werden, erfährt der Teilnehmer im Seminar. Das Seminar ist gleichzeitig ein Einstieg in die Betonsanierungslehrgänge 1 und 2

Inhalt:

- Überblick über Betonsanierungstechnologien
- Baustoffe für die Sanierung
- Vorbereitung der Untergründe
- Anwendung von Betoninstandsetzungssystemen
- Nachbehandlung
- Überwachung
- Fehler und deren Vermeidung

Zielgruppe:

Handwerksmeister, geprüfte Poliere, Werkpoliere, Vorarbeiter, Fachpersonal aus dem Bereich der Betonsanierung

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referent:

Herr Prof. Dr.-Ing. Schmidt, HTWK Leipzig

Nachweis:

Teilnahmebescheinigung des BFW Bau Sachsen e.V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 21.02.2018

Dauer: 8 Ustd.

Gebühr: 180,00 €

Fachgerechte Verwendung von Vergussmörtel und Vergussbeton nach Aktueller Richtlinie des DAfStb

Zielstellung:

Vergussmörtel und Vergussbetone sind seit 2006 eigenständig geregelte Baustoffe. Die Vielzahl der Einsatzmöglichkeiten setzt eine Grundkenntnis der aktuellen Regelwerke, Applikationsmöglichkeiten und der Produktvielfalt voraus. Ziel ist es, in diesem Seminar auf die aktuellen Richtlinien und Vergussprodukte aufmerksam zu machen, wann ein Verguss in einer Hochbau- oder Instandsetzungsmaßnahme eingesetzt werden kann. Weiterhin werden entsprechende Verarbeitungshinweise gegeben bzw. praktisch vorgeführt.

Inhalt:

- Grundlagen der Betontechnologie
- Unterschied von Normalbeton und Vergussbeton
- Zusammensetzungen und Einsatzbereiche in der Betoninstandsetzung und des Hoch- und Ingenieurbaus
- Inhalte der aktuellen Richtlinien
- Applikationsmöglichkeiten mit und ohne Maschinenteknik
- Eigenüberwachungsmaßnahmen auf der Baustelle, Fremdüberwachung
- werkseigene Produktionskontrollen des Herstellers

Zielgruppe:

Vorarbeiter, geprüfte Poliere, Bauleiter, Handwerksmeister, Fachpersonal aus dem Bereich Beton- und Stahlbetonbau und der Betonsanierung

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referent:

Herr Roth, PAGEL SPEZIAL BETON Essen
Herr Eska, Maschinenteknik ESKA Rudolstadt

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung des BFW Bau Sachsen e.V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 28.02.2018

Dauer: 8 Ustd.

Gebühr: 180,00 €

Instandsetzung von Trinkwasserbehältern mit mineralischen Instandsetzungssystemen nach DVGW

Zielstellung:

Trinkwasser ist ein sehr wichtiges Lebensmittel und wird strengstens überwacht. Genau deshalb muss auch bei einer Betoninstandsetzung mit zementgebundenen Baustoffen äußerst genau und professionell gearbeitet werden, um die hohe Qualitätsanforderung zu erfüllen. Die Auswahl der richtigen Baustoffe und die Anforderungen des DVGW an Materiallieferant, Verarbeiter und Planer machen diesen Bereich der Betoninstandsetzung zu einer anspruchsvollen Aufgabe. Dabei kommt es auch darauf an, die richtigen Verarbeitungsverfahren wie Nass- und Trockenspritzverfahren oder Auftrag per Hand sorgsam auszuwählen und Fokus auf die erfolgreiche Applikation zu richten. Das Seminar dient zur Sensibilisierung im Zusammenspiel zwischen Material, Maschinenteknik, Planung und Einhaltung von Anforderungen ergebnisorientierter Ziele bei dieser Form der Sanierung.

Inhalt:

- Grundlagen Beton, Spritzbeton, Spritzmörtel und Mörtelsysteme nach DVGW
- Untergrundvorbereitung, Misch- und Fördertechnik
- Applikation, Oberflächenstrukturen, Eigenüberwachungsmaßnahmen
- Nachbehandlung, Reinigung und Desinfektion
- praktische Vorführung am Modell mit maschinellm Verfahren und Handverarbeitung
- Erfahrungswerte und Beispiele an Langzeitreferenzen

Zielgruppe:

Vorarbeiter, geprüfte Poliere, Bauleiter, Handwerksmeister, Fachpersonal aus dem Bereich Beton- und Stahlbetonbau und der Betonsanierung, Stadtwerke, Wasserverbände

Referent:

Herr Roth, PAGEL SPEZIAL BETON Essen

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung des BFW Bau Sachsen e.V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 12.01.2018

Dauer: 8 Ustd.

Gebühr: 180,00 €

Herstellen von Abdichtungen aus kunststoff-modifizierten Bitumendickbeschichtungen Basis DIN 18195 Bauwerksabdichtungen (KMB-Schein)

Zielstellung:

Vorbereitung auf die Prüfung zum Erwerb des KMB-Scheines

Inhalt:

- Baustelle und Baugrund
- Drainung und Schutzschichten
- Lastfälle
- Bauliche Erfordernisse (Untergrund, allgemeine Vorarbeiten)
- Abdichtungsbauweisen
- Abdichtungsmaterialien
- Anordnung und Ausführung der Abdichtung
- Schutzschichten
- Schadensursachen und Schadensvermeidung

Zielgruppe:

Bauingenieure, staatlich geprüfte Techniker, Handwerksmeister, geprüfte Poliere, Werkpoliere, Vorarbeiter, Facharbeiter und Gesellen aus dem Hoch- oder Tiefbau sowie Dachdecker, Estrichleger, Fliesenleger oder Bauwerksabdichter

Zulassungsvoraussetzung:

einschlägige Berufserfahrung gemäß § 6 der Prüfungsordnung vom 14. März 2000

Referent:

Herr Dipl.-Ing. Seeling, Saint-Gobain-Weber GmbH

Abschluss:

Zertifikat des Ausbildungsbeirates „Herstellen von Abdichtungen aus kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen“ beim Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e.V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termine: 05.02.2018 - 07.02.2018

Dauer: 25 Ustd.

Gebühr: 450,00 € zzgl. Prüfungsgebühr von 150,00 €

Zielstellung:

Die Teilnehmer erhalten im Seminar umfassende Kenntnisse über die DIN-Normen und Richtlinien bei der erdberührten Vertikalabdichtung sowie über die Normen und Richtlinien der nachträglichen Bauwerksabdichtung. An speziellen Praxisbeispielen werden die Konstruktionsdetails bzw. Ausführungstechnologien erläutert und vorgeführt.

Inhalt:

- DIN-Normen und Richtlinien erdberührte Vertikalabdichtung
- Praxisbeispiele – erdberührte Vertikalabdichtung
- Normen und Richtlinien – nachträgliche Bauwerksabdichtung
- Praxisbeispiele – nachträgliche Bauwerksabdichtung

Zielgruppe:

Bauingenieure, staatlich geprüfte Techniker, Handwerksmeister, geprüfte Poliere, Werkpoliere, Vorarbeiter, Facharbeiter- und Gesellen aus dem Hoch- oder Tiefbau sowie Bautenschützer

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referent:

Herr Dipl.-Ing. Seeling Saint-Gobain-Weber GmbH

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung des BFW Bau Sachsen e.V.

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 08.02.2018

Dauer: 8 Ustd.

Gebühr: 180,00 €

1 SK

Aufbaukurs für Sachkundige Planer und Führungspersonal für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen

Zielstellung:

Planung und Ausführung von Betonsanierungsmaßnahmen unterliegen ständig neuen Herausforderungen und einem gezielten Anpassen der Tätigkeiten an das jeweilige Vorhaben. Besonders das Einhalten der aktuell geltenden Regelwerke und der damit verbundenen Vorschriften und Normen ist von großer Bedeutung. Ein wesentlicher Anteil obliegt dabei der sachkundigen Planung und der Organisation durch das Führungspersonal. Bei dem Aufbaukurs für Sachkundige Planer werden unter diesen Gesichtspunkten die bereits erworbenen Kenntnisse vertieft. Dabei wird der aktuelle Stand der Regelwerke dargestellt und die wichtigsten Inhalte zum Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen wiederholt. Besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Darstellung von Beispielen von der Planung bis zur Abnahme sowie auf der Vorstellung von Prüfverfahren.

Inhalt:

- aktueller Stand der Regelwerke und Richtlinien
- Darstellung von Beispielen von der Planung bis zur Abnahme
- Wiederholung zu Themen „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“
- Prüfverfahren und Prüftechnik

Zielgruppe:

Sachkundige Planer und Führungspersonal für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referent:

Herr Prof. Dr.-Ing. Schmidt, HTWK Leipzig

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung der Bauakademie Sachsen

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 08.11.2017

Dauer: 8 Ustd.

Gebühr: 270,00 € / 200,00 € *

Die mit Stern () gekennzeichnete Teilnehmergebühr gilt für Mitgliedsunternehmen des Bauindustrieverbandes Sachsen/Sachsen-Anhalt e.V., des Sächsischen Baugewerbeverbandes e.V. und der Ingenieurkammer Sachsen.*

Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen nach ZTV-ING für Mitarbeiter aus Ingenieurbüros und ingenieurtechnisches Personal der Straßenbauverwaltungen

Zielstellung:

Straßenbauwerke unterliegen einer hohen Beanspruchung und sind in besonderer Weise vor Gefährdungen zu schützen. Zudem müssen vorhandene Schäden bzw. Mängel (wie z.B. Risse) rechtzeitig erkannt und beseitigt werden. Für die Ausschreibung und Bauüberwachung dieser Bauleistungen sind die Vorgaben der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) einzuhalten. Daher müssen sowohl Planer als auch Bauüberwacher die zu beachtenden technischen und technologischen Anforderungen und Normen kennen und anwenden.

Diesen Themen widmet sich der praxisorientierte Lehrgang, welcher mit der BASt abgestimmt ist und speziell die Anforderungen an die Bauplanung, Bauüberwachung und Bauleitung vermittelt. Neben der Analyse von Schäden werden mit den Teilnehmern Sanierungskonzepte diskutiert und deren praktische Umsetzung z.B. an einer Rissanierung und dem Oberflächenschutz vorgeführt, wodurch ein hoher Praxisbezug entsteht und die Vermittlung der theoretischen Kenntnisse erlebbar wird.

Inhalt:

- Neuordnung der Regelwerke (ZTV-ING, Rili-SIB)
- Ursachen von Betonschäden, Schadensdiagnose und -bewertung
- Untergrundbehandlung
- Füllen von Rissen
- Herstellen und Sanieren von Fugen
- Oberflächenschutzsysteme
- Qualitätssicherung
- Instandsetzen von Betonoberflächen (Bestandsaufnahme, Instandsetzungskonzepte, Leistungsbeschreibung, Ausschreibung)
- Prüfverfahren der Eigenüberwachung

Zielgruppe:

Leitendes Personal aus dem Bereich der Bauausführung sowie Planer oder Bauüberwacher aus Ingenieurbüros, Straßenbauverwaltungen, kommunalen Bauverwaltungen

Zulassungsvoraussetzungen:

keine

Referenten:

Herr Prof. Dr.-Ing. Schmidt, HTWK Leipzig

Herr Dipl.-Ing. Kühnappel, Kühnappel Spezialbau, Radeberg

Herr Dipl.-Ing. Halm, maxit Baustoffwerke Krölpa GmbH

Herr Dipl.-Ing. Hörner, Bergisch Gladbach

Herr Bernd Linke, BTC Linke & SILCO-TEC GmbH

Herr Dipl.-Ing. Steinmann, Baustofftechnisches Prüflabor Dresden

Herr Dipl.-Ing. Landsberg, IBL Ingenieurbüro Landsberg & Partner Radebeul

Abschluss:

Zertifikat der Bauakademie Sachsen

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 13.11.2017 – 17.11.2017

Dauer: 40 Ustd.

Gebühr: 1.200,00 € / 900,00 € *

Die mit Stern () gekennzeichnete Teilnehmergebühr gilt für Mitgliedsunternehmen des Bauindustrieverbandes Sachsen/Sachsen-Anhalt e.V., des Sächsischen Baugewerbeverbandes e.V. und der Ingenieurkammer Sachsen.*

Zielstellung:

Zu den technisch und wirtschaftlich anspruchsvollen Bauaufgaben gehören der Schutz und die Instandsetzung von Betonbauwerken. Ihre Bewältigung setzt ein hohes Maß an technischem Fachwissen und praktischer Erfahrung voraus. Im Lehrgang vermitteln Ihnen gestandene Referenten praxiserprobtes Fachwissen. Damit können Sie Maßnahmen von der Schadensfeststellung bis zur Instandsetzungsplanung sowie deren Überwachung durchführen. Nach dem Lehrgang erhalten Sie ein Zertifikat zum Sachkundigen Planer für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen.

Inhalt:

- Regelwerke
- Stahlbeton
- Korrosionsschutz der Bewehrung
- Untergrund von Beton und Stahl
- Untergrundvorbereitung von Beton und Stahl
- Kunststoffe
- Reprofilierung mit PCC und PC
- großflächige Instandsetzung und Erhöhung der Betondeckung
- Füllen von Rissen
- Wand- und Bodenfügen
- Oberflächenschutz - von der Imprägnierung bis zum Reaktionsharz - Mörtelbelag
- Ingenieurleistungen bei der Objektbearbeitung

Zielgruppe:

Planer, Bauleiter und bauleitendes Personal aus Ingenieur- und Planungsbüros.

Zulassungsvoraussetzungen:

keine

Referenten:

Frau Dr.-Ing. Helm, ibh Ingenieurbüro Helm

Herr Prof. Dr.-Ing. Schmidt, HTWK Leipzig

Herr Dipl.-Ing. Kühnapfel, Kühnapfel Spezialbau, Radeberg

Herr Dipl.-Ing. Halm, maxit Baustoffwerke Krölpa GmbH

Herr Dipl.-Ing. Landsberg, IBL Ingenieurbüro Landsberg & Partner Radebeul

Abschluss:

Zertifikat der Bauakademie Sachsen

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Lehrgangstermine: 09.04.2018 – 11.04.2018
14.05.2018 – 16.05.2018

Dauer: 48 Ustd.

Lehrgangsgebühr: 1.200,00 € / 900,00 € *

Die mit Stern () gekennzeichnete Teilnehmergebühr gilt für Mitgliedsunternehmen des Bauindustrieverbandes Sachsen/Sachsen-Anhalt e.V., des Sächsischen Baugewerbeverbandes e.V. und der Ingenieurkammer Sachsen.*

Zielstellung:

Bauwerke in der Landwirtschaft unterliegen besonderen Anforderungen in Planung und Ausführung. Besonders im Bereich der Instandhaltung und Instandsetzung ergeben sich viele Besonderheiten durch die Einflüsse von aggressiven Medien auf die Bauwerke. Das betrifft insbesondere die Stallanlagen und Behälter, die mit Gülle, Gärfutter und Biomasse in Berührung kommen. Im Seminar werden neben Hinweisen für Planung und Bauausführung auch Vorschläge für Instandsetzung und Sanierung aufgezeigt.

Inhalt:

- Planung und Konstruktion
- Stallanlagen und Behälter
- Umgang mit Gülle, Gärfutter und Biomasse
- Instandhaltung
- Sanierung / Instandsetzung

Zielgruppe:

Planer und Mitarbeiter aus Bauunternehmen, die im Landwirtschaftsbau tätig sind.

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referent:

Herr Dr.-Ing. Richter InformationsZentrum Beton GmbH

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung der Bauakademie Sachsen

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 22.01.2018

Dauer: 8 Ustd.

Gebühr: 270,00 € / 200,00 € *

Die mit Stern () gekennzeichnete Teilnehmergebühr gilt für Mitgliedsunternehmen des Bauindustrieverbandes Sachsen/Sachsen-Anhalt e.V., des Sächsischen Baugewerbeverbandes e.V. und der Ingenieurkammer Sachsen.*

Fachgerechte Fugenausbildung in Betonbauwerken

Zielstellung:

Nur bei rechtzeitiger Beachtung der notwendigen Fugenausbildung bereits in der Planungsphase von Betonbauwerken sind alle wesentlichen Anforderungen ausreichend zu berücksichtigen. Die fachgerechte Planung sowie Qualitätssicherung bei der Ausführung von Fugen verhindert, dass Fugen sich zu unnötigen Schwachstellen entwickeln.

Inhalt:

- Fugenarten
- Materialien zur Fugenabdichtung, Wirkungsweise und Einsatzbereiche
- Anforderungen an Fugen
- Planung
- Grundsätze
- Lösungsansätze
- Details
- Anschlüsse
- Umsetzung in der Praxis / Qualitätssicherung
- ausgewählte Beispiele

Zielgruppe:

Bauleiter und bauleitendes Personal, Handwerksmeister, Ingenieur- und Planungsbüros

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referent

Herr Dipl.-Ing. Landsberg, IBL Ingenieurbüro Landsberg & Partner Radebeul

Abschluss:

Zertifikat der Bauakademie Sachsen

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 23.01.2018

Dauer: 8 Ustd.

Gebühr: 270,00 € / 200,00 € *

Die mit Stern () gekennzeichnete Teilnehmergebühr gilt für Mitgliedsunternehmen des Bauindustrieverbandes Sachsen/Sachsen-Anhalt e.V., des Sächsischen Baugewerbeverbandes e.V. und der Ingenieurkammer Sachsen.*

Instandsetzung von Parkhäusern und Tiefgaragen

Zielstellung:

Parkhäuser und Tiefgaragen unterliegen einer ständigen hohen Belastung durch Witterung, Verkehrslasten und chemische Angriffe. Trotz einer intensiven Wartung lässt sich eine Sanierung jedoch nicht immer vermeiden. Im Seminar wird an konkreten Beispielen der Weg einer fachgerechten Sanierung von der Bauzustandsanalyse über das Instandsetzungskonzept bis zur Ausführung und Überwachung dargestellt. Dabei wird besonders auf Fehler eingegangen bzw. Handlungsorientierungen vermittelt.

Inhalt:

- Grundlagen der Gestaltung und Planungshinweise
- Sanierung von Parkhäusern und Tiefgaragen am konkreten Beispiel
- Feststellen des Bauzustandes (IST-Zustand)
- Erstellen eines Instandsetzungskonzeptes
- Überwachung und Ausführung unter besonderer Beachtung von Fugenausbildung, Rissbildung und Oberflächenschutzsystemen

Zielgruppe:

Planer, Architekten, öffentliche und private Auftraggeber/Bauherren, Bauunternehmen der Betonsanierung, Baugrundgutachter

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referent:

Prof. Dr.-Ing. Detlef Schmidt, HTWK Leipzig

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung der Bauakademie Sachsen

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 15.02.2018

Dauer: 8 Ustd.

Gebühr: 270,00 € / 200,00 € *

Die mit Stern () gekennzeichnete Teilnehmergebühr gilt für Mitgliedsunternehmen des Bauindustrieverbandes Sachsen/Sachsen-Anhalt e. V., des Sächsischen Baugewerbeverbandes e. V. und der Ingenieurkammer Sachsen.*

Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen in Kläranlagen

Zielstellung:

Im Seminar werden die Besonderheiten herausgearbeitet, die bei der Betoninstandsetzung von Kläranlagen gegenüber anderen Betonbauwerken zu beachten sind. Dabei wird besonders auf die Bauzustandsanalyse eingegangen, mit der die wesentlichsten Voraussetzungen für eine fach- und qualitätsgerechte Instandsetzung geschaffen werden.

Inhalt:

- Hinweise auf die DWA-Merkblätter
- biogene Schwefelsäurekorrosion (BSK)
- Anforderungen an die Bauwerke
- Bauzustandsanalyse (Beispiele)
- besonders beanspruchte Bauteile
- Maßnahmen der Betoninstandsetzung
- Qualitätssicherung
- Wartungskonzepte

Zielgruppe:

Planer, Bauingenieure, Vertreter ausschreibender Stellen, Betreiber von Kläranlagen

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referent:

Frau Dr.-Ing. Helm, ibh Ingenieurbüro Helm

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung der Bauakademie Sachsen

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 27.02.2018

Dauer: 8 Ustd.

Gebühr: 270,00 € / 200,00 €/*

Die mit Stern () gekennzeichnete Teilnehmergebühr gilt für Mitgliedsunternehmen des Bauindustrieverbandes Sachsen/Sachsen-Anhalt e.V., des Sächsischen Baugewerbeverbandes e.V. und der Ingenieurkammer Sachsen.*

Anwendung der Expositions- und Feuchteklassen im Betonbau – Hinweise für Planer und Ausführende

Zielstellung:

Die nicht der Nutzung entsprechende Anwendung der Expositions- und Feuchteklassen führt oft zu höheren betontechnologischen Anforderungen und damit zu höheren Kosten des Bauvorhabens. Die damit verbundenen Fehler und Streitpunkte könnten durch bessere Absprachen vermieden werden. Im Seminar wird die Anwendung von Expositions- und Feuchteklassen im Betonbau bei Planung und Herstellung unter Berücksichtigung der Grundlagen des Bauvertrages dargestellt. Dabei wird besonders auf die anerkannten Regeln der Technik, zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Richtlinien des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton eingegangen.

Inhalt:

- betontechnologisches Konzept der Expositions- und Feuchteklassen
- Ableitung der Klassen entsprechend der geplanten Nutzung der Bauteile
- Berücksichtigung der Grenzwerte entsprechend der betontechnologischen Anforderungen
- Darstellung von vielfältigen Auslegungsbeispielen

Zielgruppe:

Bauleiter und bauleitendes Personal aus Ingenieur- und Planungsbüros

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referent:

Prof. Dr.-Ing. Detlef Schmidt, HTWK Leipzig

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung der Bauakademie Sachsen

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 01.03.2018

Dauer: 8 Ustd.

Gebühr: 270,00 € / 200,00 € *

Die mit Stern () gekennzeichnete Teilnehmergebühr gilt für Mitgliedsunternehmen des Bauindustrieverbandes Sachsen/Sachsen-Anhalt e.V., des Sächsischen Baugewerbeverbandes e.V. und der Ingenieurkammer Sachsen.*

Zielstellung:

Betonfahrbahndecken zeichnen sich gegenüber anderen Bauweisen durch eine Reihe von Vorteilen aus, jedoch werden heute nur wenige Straßen mit Beton ausgeführt. Das Seminar wird die Teilnehmer informieren, was es heißt, Straßen aus Beton zu realisieren und wie Schäden vermieden werden können. Aufgebaut wird auf die aktuellen Regelwerke und ein Ausblick auf neue Regelungen gegeben. Die Betonerhaltungsmaßnahmen sind sach- und fachgerecht auszuführen und dabei können neue Verfahren angewendet werden, die eine schnelle Verkehrsfreigabe ermöglichen. Beispiele werden dazu vorgestellt. Ziel des Seminars ist, die Möglichkeiten des Baus von Verkehrsflächen aus Beton darzustellen und den Teilnehmern die Vorteile des Betonstraßenbaus zu erläutern.

Inhalt:

- Aktuelle Regelwerke zum Betonstraßenbau
- Aufbau von Betonstraßen
- Anforderungen an die Betonausgangsstoffe
- Alkali-Kieselsäure-Reaktion (AKR)
- Aufgaben des Betonherstellers
- Qualitätsgerechter Einbau – Anforderungen an die Betoneigenschaften
- Qualitätssicherung während des Einbaus
- Betonerhaltungsmaßnahmen
- Besondere Betone und Verfahren im Straßenbau
- Hinweise auf neue Merkblätter
- Qualifikation des Personals
- Zusammenfassung und Ausblick

Zielgruppe:

Bauleiter und bauleitendes Personal, Ingenieur- und Planungsbüros, Straßenbauverwaltungen, Straßen- und Tiefbauunternehmen, Bauüberwacher

Zulassungsvoraussetzung:

keine

Referent:

Frau Dr.-Ing. Helm, ibh Ingenieurbüro Helm

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung der Bauakademie Sachsen

Veranstaltungsort: ÜAZ Dresden

Termin: 07.03.2018 - 08.03.2018

Dauer: 16 Ustd.

Gebühr: 450,00 € / 335,00 € *

Die mit Stern () gekennzeichnete Teilnehmergebühr gilt für Mitgliedsunternehmen des Bauindustrieverbandes Sachsen/Sachsen-Anhalt e.V., des Sächsischen Baugewerbeverbandes e.V. und der Ingenieurkammer Sachsen.*

Zielstellung:

Als jährlicher Höhepunkt im Weiterbildungsangebot des Betonentrums Dresden findet in diesem Jahr der nunmehr 15. Dresdner Betontag statt. Dieser wird gemeinsam mit dem Institut für Baustoffe an der Technischen Universität Dresden, dem InformationsZentrum Beton GmbH, dem Verband Deutscher Betoningenieure sowie der Bauakademie Sachsen organisiert und widmet sich auch in diesem Jahr den Neuigkeiten des Betonbaus. Ein Schwerpunkt liegt in diesem Jahr bei den Regelwerken, speziell auf dem aktuellen Arbeitsstand der Einführung der Instandhaltungsrichtlinie sowie dem Bauordnungsrecht und dem Bauproduktionsgesetz. Außerdem wird die Neufassung der DAfStb-Richtlinie „Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton (WU-Richtlinie)“ vorgestellt. Die Bemessung der Dauerhaftigkeit und das entsprechende Monitoring sowie Instandsetzungsbeispiele bilden einen weiteren Schwerpunkt der Tagung. Zunehmende Bedeutung wird in Zukunft dem Betonbau beim Einsatz von wassergefährdenden Stoffen zukommen. Wichtige Hinweise und Vorschriften werden hierbei aufgezeigt. Als Höhepunkt aus dem Bereich der Forschung wird die Herstellung von Betonbauten im 3D-Druckverfahren vorgestellt.

Inhalt:

- Bauproduktenrecht, Bauordnungsrecht, Rili SIB
- WU-Richtlinie
- Dauerhaftigkeitsbemessung (Monitoring des Korrosionsschutzes)
- Instandsetzungsbeispiele
- Betonkosmetik
- Betonbau beim Einsatz von wassergefährdenden Stoffen
- Aktuelle Baumaßnahmen mit Betonfertigteilen
- Herstellung von Betonbauten im 3D-Druckverfahren

Zielgruppe:

Architekten, Bauingenieure, Konstrukteure und Bauleiter aus Architektur- und Ingenieurbüros und Bauunternehmen, mittleres Baustellenführungspersonal sowie Mitarbeiter aus dem Betonbau und der Betonsanierung, Straßen- und Tiefbauunternehmen

Referenten:

Referententeam

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung der Bauakademie Sachsen

Veranstaltungsort:

TU Dresden, Festsaal der alten Mensa (Dülfersaal, 1. OG)
Mommensenstraße 13/15, 01069 Dresden

Termin: 21.03.2018

Dauer: 9:00 Uhr – 16:30 Uhr

Gebühr: 200,00 € / 150,00 € *

Die mit Stern () gekennzeichnete Teilnehmergebühr gilt für Mitgliedsunternehmen des Bauindustrieverbandes Sachsen/Sachsen-Anhalt e.V., des Sächsischen Baugewerbeverbandes e.V. und der Ingenieurkammer Sachsen*

Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Anmeldungen zur Teilnahme an Bildungsveranstaltungen haben über die Webseite www.bau-bildung.de zu erfolgen oder sind schriftlich unter Angabe der Lehrgangsnummer und der Lehrgangsbezeichnung an das jeweilige ÜAZ zu richten. Bitte schicken Sie uns bei einer schriftlichen Anmeldung das Anmeldeformular ausgefüllt per Post, Fax oder E-Mail bis spätestens drei Wochen vor Lehrgangsbeginn zu (beachten Sie bitte die unterschiedlichen Fristen und Bedingungen der Fördermöglichkeiten).

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Webseite in der Rubrik Weiterbildung. Bei Anmeldung per E-Mail bitte unbedingt Name, Anschrift und Telefonnummer, Lehrgangsbezeichnung und Termin angeben. Die Rücksendung des Anmeldeformulars dokumentiert die verbindliche Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung. Eine Bestätigung Ihrer Anmeldung ist bei eintägigen Lehrgängen grundsätzlich nicht vorgesehen. Die Anmeldungen werden hierbei in der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt.

Lehrgangsdauer und Lehrgangsgebühren

Die Lehrgangsdauer ist pro Lehrgang in Unterrichtsstunden (Ustd.) ausgewiesen. Eine Unterrichtsstunde entspricht 45 Minuten. Abweichungen werden separat angegeben. Die Höhe der Lehrgangsgebühren ist je Lehrgang ausgewiesen. Die Gebühren basieren auf einer Mindestteilnehmerzahl und können sich bei Nichterreichen nach vorheriger Ankündigung erhöhen. Bei einer Preiserhöhung wird dem Teilnehmer das Recht zum kostenlosen Rücktritt eingeräumt.

Rücktrittsrecht

Der Teilnehmer kann bis zwei Wochen vor Beginn des Lehrganges von seinem Rücktrittsrecht Gebrauch machen und die Anmeldung kostenfrei stornieren. Diese Frist wird nur bei rechtzeitigem Eingang der **schriftlichen** Rücktrittserklärung gewährt.

Bei Rücktritt später als zwei Wochen vor Beginn des Lehrgangs wird der volle Preis berechnet. Diese Regelung entfällt bei Benennung eines Ersatzteilnehmers.

Zahlungsbedingungen

Die Lehrgangsgebühr ist nach Rechnungsstellung, aber vor Lehrgangsbeginn zu entrichten. Bei höheren Lehrgangsgebühren (z.B. Aufstiegsfortbildungen zum Meister, Polier etc.) können Ratenzahlungen vereinbart werden. Prüfungsgebühren werden gesondert von der prüfenden Stelle erhoben.

Absagen von Veranstaltungen

Das BFW Bau Sachsen e.V. behält sich vor, eine Veranstaltung bis 3 Tage vor Beginn abzusagen, wenn z.B. die erforderliche Mindestteilnehmerzahl nicht mehr erreicht ist. Die gemeldeten Teilnehmer erhalten in diesem Fall die Gebühr in voller Höhe zurückerstattet. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Literatur und andere Lehrgangsunterlagen

Der Lehrgangsveranstalter bemüht sich, für den jeweiligen Lehrgang erforderliche Literatur und andere Lehrgangsunterlagen zur Verfügung zu stellen. Etwasige Kosten dafür werden in der persönlichen Lehrgangsvereinbarung festgeschrieben und sind, wenn nicht extra ausgewiesen, nicht in der Lehrgangsgebühr enthalten. Unterlagen können ggf. ausschließlich in digitaler Form vorliegen.

Dozenteneinsatz

Soweit das Lehrgangsziel nicht wesentlich beeinträchtigt wird, berechtigen der Wechsel von Dozenten und Verschiebungen im Ablaufplan den Teilnehmer weder zum Rücktritt noch zur Minderung der Lehrgangsgebühr.

Unterkunft und Verpflegung

Bei Bedarf kann über den jeweiligen Standort Unterkunft und Verpflegung bestellt werden. Die Kosten dafür sind **nicht** in den Lehrgangsgebühren enthalten.

Gerichtsstand

Amtsgericht Leipzig VR 4628

Anlage 1

A U S Z U G

aus der Prüfungsordnung für den Nachweis einer Erweiterten betontechnologischen Ausbildung

(Ausgabe: Oktober 2012 / zuletzt geändert im November 2013)

Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Zur Ausbildung und Prüfung können solche Personen zugelassen werden, die eine der nachstehenden Voraussetzungen erfüllen.
 - a) Personen, die mit Erfolg bestanden haben:
 - die Diplom-, Bachelor- oder Masterprüfung in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder Baustoffingenieurwesen an einer Fachhochschule, Technischen Hochschule oder Universität und die durch schriftliche Arbeitsproben eine mindestens einjährige praktische Tätigkeit in Teilbereichen des Entwerfens oder Herstellens oder Verarbeitens oder Prüfens von Beton nachweisen können.
 - b) Personen, die mit Erfolg bestanden haben:
 - die Abschlussprüfung an einer Fachhochschule, Technischen Hochschule oder Universität in einer technischen oder naturwissenschaftlichen Fachrichtung und die eine mindestens zweijährige praktische Tätigkeit in Teilbereichen des Entwerfens oder Herstellens oder Verarbeitens oder Prüfens von Beton durch schriftliche Arbeitsproben nachweisen können.
 - c) Personen, die mit Erfolg bestanden haben:
 - die Meisterprüfung auf dem Gebiet des Beton- und Stahlbetonbaus und die eine mindestens zweijährige praktische Tätigkeit nach Abschluss ihrer Meisterprüfung im Entwerfen oder Herstellen oder Verarbeiten oder Prüfen von Beton durch schriftliche Arbeitsproben nachweisen können.
- (2) Personen, welche die Voraussetzungen der Absätze (1) a) bis c) nicht erfüllen, können vom Prüfungsausschuss zugelassen werden, wenn sie aus ihrer bisherigen Tätigkeit die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten und eine mindestens dreijährige praktische Tätigkeit im Entwerfen, Herstellen, Verarbeiten oder Prüfen von Beton durch schriftliche Arbeitsproben nachweisen können.
- (3) Personen, welche die Voraussetzungen zum Nachweis der praktischen Tätigkeit gemäß (1) oder (2) noch nicht erfüllen, können vom Prüfungsausschuss zur Ausbildung und Prüfung zugelassen werden. Bei erfolgreich abgeschlossener Prüfung wird die Urkunde erst dann übermittelt, wenn der geforderte Umfang der praktischen Tätigkeit gemäß (1) oder (2) nachgewiesen wird.
- (4) Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss. In Zweifelsfällen kann die Zulassung von einer Vorprüfung abhängig gemacht werden.

Anlage 2

A U S Z U G

aus der Prüfungsordnung für den Befähigungsnachweis zum Schützen, Instandsetzen, Verbinden und Verstärken von Betonbau- teilen (SIVV-Schein)

(Fassung November 2015)

§ 4 Zulassungsvoraussetzungen zur Ausbildung u. Prüfung

- (1) Zur Ausbildung und Prüfung werden Personen zugelassen, die Erfahrungen in der Erhaltung von Betonbauteilen besitzen und mindestens eine der nachstehenden Voraussetzungen erfüllen:
- Facharbeiter mit Ausbildungsabschluss zum Beton- und Stahlbetonbauer, Hochbaufacharbeiter oder Maurer und eine mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung in der Betoninstandsetzung.
 - Baustoffprüfer mit Ausbildungsabschluss der Fachrichtung Mörtel und Beton und eine mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung in der Betoninstandsetzung.
 - Geprüfter Polier und Werkpolier im Hochbau oder Tiefbau, Meister auf dem Gebiet des Beton- und Stahlbetonbaus oder im Maurerhandwerk und eine mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung in der Betoninstandsetzung.
 - Die Abschlussprüfung Bautechniker und eine mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung in der Betoninstandsetzung.
- (2) Personen, welche die Voraussetzungen der Abschnitte 1) a) bis d) nicht erfüllen, können in Ausnahmefällen zur Prüfung zugelassen werden, wenn sie aus ihrer bisherigen mindestens dreijährigen Tätigkeit die erforderlichen Kenntnisse in Baustoffkunde, insbesondere in Betontechnologie, und Tätigkeiten in der Betoninstandsetzung nachweisen können. Die Kenntnisse sind durch eine Eingangsprüfung zu belegen
- (3) Personen nach den Abschnitten (1) a) bis c) und 2) sollen vor Beginn des Lehrgangs einen zweitägigen Vorbereitungslehrgang auf dem Gebiet der Betontechnologie absolvieren und müssen ihre Kenntnisse durch eine Eingangsprüfung belegen.
- (4) Zugelassen werden auch Personen, welche die Abschlussprüfung auf dem Gebiet des Bauwesens an einer staatlich anerkannten Ingenieurschule, Berufsakademie (BA), Fachhochschule, Technischen Hochschule oder Universität bestanden haben sowie eine mindestens einjährige praktische Tätigkeit im Bereich Betoninstandsetzung nachweisen können.

Anlage 3

A U S Z U G

aus der Prüfungsordnung für den Befähigungsnachweis zum Verarbeiten von Spritzmörtel und Spritzbeton mit Kunststoffzusatz (Düsenführer gemäß ZTV-ING Teil 3, Abschnitt 4)
(Stand: November 2015)

§ 4 Zulassungsvoraussetzungen zur Zulassung zur Ausbildung und Prüfung

Zur Ausbildung und Prüfung werden Personen zugelassen, die einschlägige praktische Erfahrungen im Verarbeiten von Spritzmörtel oder Spritzbeton zum Instandsetzen von Stahlbetonbauteilen nachweisen können.

§ 5 Anmeldung zur Ausbildung und Prüfung

- (1) Die Anmeldung zur Ausbildung und Prüfung hat schriftlich beim jeweiligen Ausbildungszentrum zu erfolgen. Anmeldestelle und -frist werden vom Ausbildungszentrum im Zusammenwirken mit dem/der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses bestimmt.
- (2) Der Anmeldung sind die unter § 4 verlangten Nachweise, wie z. B. die Bescheinigung des Arbeitgebers, beizufügen.

§ 6 Zulassung zur Ausbildung und Prüfung

- (1) Zugelassen werden Personen, die die unter § 4 genannten Nachweise erbracht haben.
- (2) Über die Zulassung zur Prüfung entscheidet der Prüfungsausschuss.

So erreichen Sie uns

Überbetriebliches Ausbildungszentrum Dresden

Neuländer Str. 29

01129 Dresden

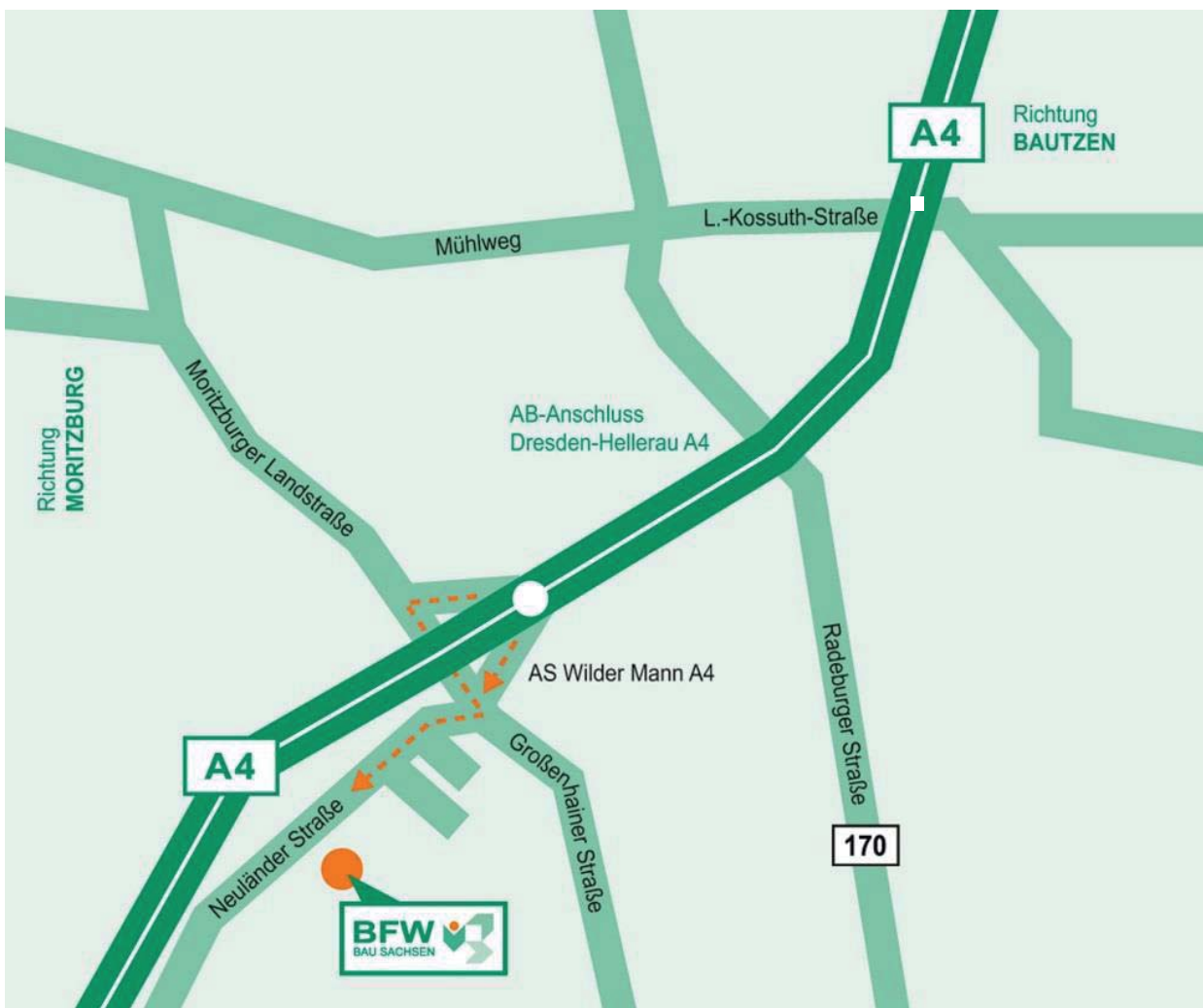
Ansprechpartner: Herr Sachse

Tel.: 0351 20272-35

Fax: 0351 20272-25

E-Mail: beton@bau-bildung.de

<http://www.betonzentrum-dresden.de>



Leistungsangebot der Betonprüfstelle

Das Betonlabor im ÜAZ Dresden als **Ständige Betonprüfstelle** (VMPA-B-2089) ist im Verzeichnis der Betonprüfstellen des Verbandes der Materialprüfungsämter e.V. eingetragen. Diese Prüfstelle steht interessierten Bauunternehmen mit einem umfangreichen Angebot an Baustoffprüfungen und einer breiten Palette im Maschinen- und Geräteverleih zur Verfügung.

Es werden u.a. folgende Baustoffprüfungen angeboten:

- Zerstörungsfreie Druckfestigkeitsprüfungen an Beton und Betonbauwerken
- Wasserundurchlässigkeitsprüfungen am Beton
- Zementprüfungen
- Mörtelprüfungen auf Druck und Biegezugfestigkeiten
- Prüfung von Gesteinskörnungen
- Haftzugprüfungen, Betondeckungsmessungen
- Chloridbestimmungen
- Frischbetonprüfungen
- Bestimmung des Stahlfasergehaltes von Beton
- Feuchtebestimmungen
- Geräte- und Maschinenvermietung u.a.

Unser detailliertes Angebot mit Preisen erhalten Sie über Herrn Sachse oder im Internet:

Telefon: 0351 20272-35 oder 20272-36
Fax: 0351 20272-25
E-Mail: beton@bau-bildung.de
Homepage: <http://betonzentrum-dresden.de>

Notizen:



www.betonzentrum-dresden.de

Kontakt:

Betonzentrum Dresden
Neuländer Str. 29 | 01129 Dresden
Tel.: 0351 20272-0 | Fax: 0351 20272-25
Beton@bau-bildung.de